

# Männer BBE

ein Projekt der Männerberatung Wien  
in Kooperation mit dem AMS

Sabine Etl

Raoul Biltgen

„Ich stand ohne Job da, hatte zwei kleine Kinder und fühlte mich nur noch wertlos als Mann.“

*Gary Barlow (Take That)*

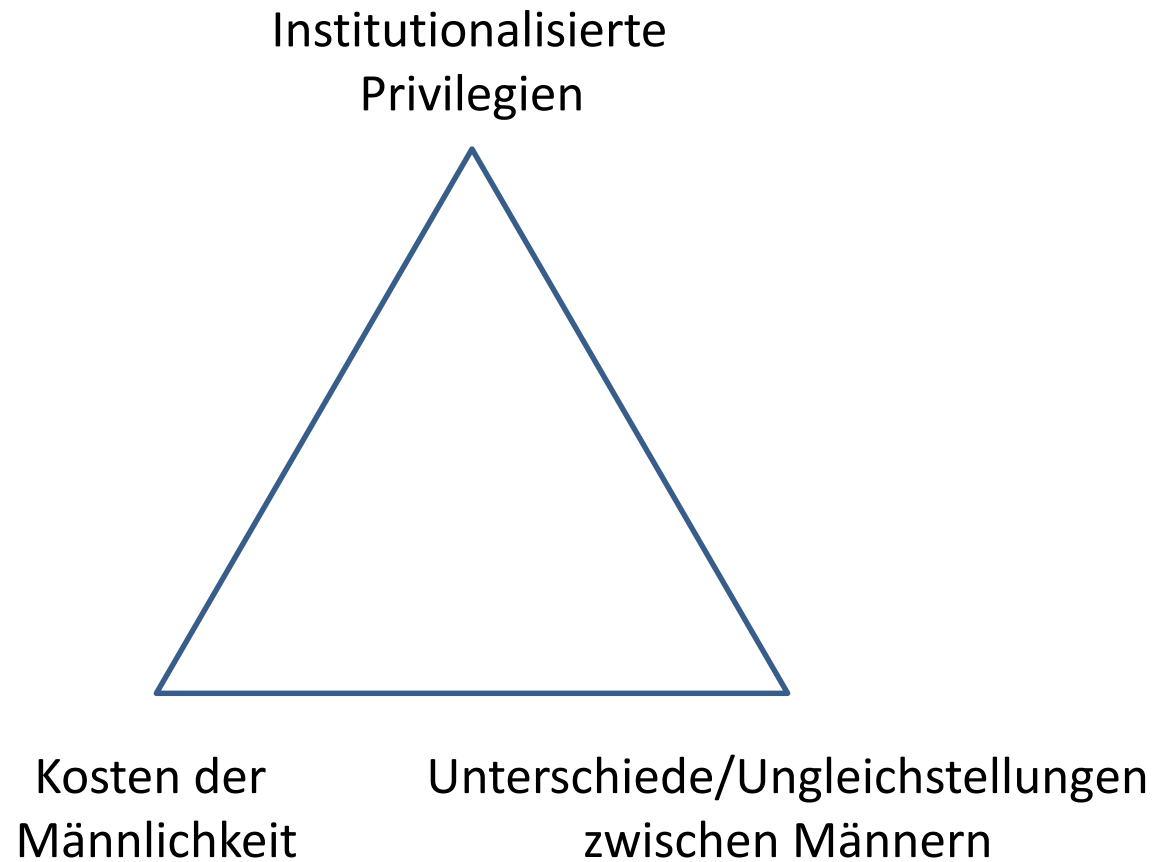
# Kontext/Zugang

- Männerberatung als männerspezifisches Beratungskonzept mit einem profeministischen, progressiven und kritischen Zugang
- Abgrenzung von einer „Männer Diskriminierungsperspektive“ (postuliert von Männerrechtsgruppen)

# Kontext/Zugang

- Traditionelle Modelle (kulturelle Norm) von Männlichkeit erweisen sich als nachteilig für Geschlechtergleichstellung und Inklusion.
- Alternativmodell einer (Für-)sorgenden Männlichkeit, Wahrnehmung und Realisierung von betreuenden, sorgenden und sich-kümmernenden Aspekten durch Männer.

# Terrain of the politics of masculinities<sup>1</sup>



1) Quelle: Michael Messner, 2000

# Betroffene Zielgruppe

- Umbrüche Arbeitswelten/Bedeutungsverlust des Produktionssektors
- Zunehmender Ausschluss gering qualifizierter Männer von bezahlter Erwerbsarbeit (wie generell von Personen ohne weiterführende Ausbildung)
- Early School Leavers betrifft vorwiegend Burschen mit Migrationshintergrund („tatsächliche Bildungsverlierer“)
- Abkehr vom traditionellen männlichen Ernährermodell
- Erwerbszentriertheit von Männern und ihre normativ identitätsstiftende Aspekte
- Wenig erfolgreiche männliche Copingstrategien
- Abkehr von der einseitigen Ausrichtung auf Erwerbsarbeit (jüngere Männer)
- Zunehmende Bereitschaft, Betreuungsaufgaben zu übernehmen, allerdings geringe Beteiligung an Hausarbeit (in Ö 15%)
- Prekäres Gesundheitsverhalten

# Unsere Zielgruppe

- Hohe Diversität
- 20 bis 65 Jährige
- Junge Männer, die nicht auf dem Arbeitsmarkt landen
- Tendenz der 30 – 45 jährigen mit hoher Orientierungslosigkeit
- Hoher Anteil mit privaten Betreuungsaufgaben
- Viele alleinerziehende Väter

# Wie geschieht Hilfe?

- BBE – Beratungs- und Betreuungseinrichtung
- BBE – Begegnen, Bewegen, Entscheiden



# Männer BBE

## 5. Projektjahr

52 Gruppen    550 Teilnehmer

Krisen/Chancenzeit Erwerbslosigkeit

Selbstverständnis steht zur Disposition

# Ablauf

- Infotag
- 14 Gruppensitzungen
- Mindestens 3 Einzelgespräche
- Endbericht
- Möglichkeit der Wiederholung

# Die Zeit der Erwerbslosigkeit

- Führt zu einer zunehmenden Verschlechterung des Gesamtzustands
- Verschüttet Potentiale
- Befördert eine Opferhaltung
- Führt zu passiver Resignation
- Führt zu einer Erstarrung
- Wird zu einer weiteren burnout Falle

# Angebot/Konzept Gruppe

- Die Gruppe als Sozialisationsinstanz, als Raum für Selbstdarstellung und Selbstbetrachtung
- Das Potential des in einer Gruppe wirkenden Kräftefeldes (Kurt Lewins Feldtheorie)
- Die Innenschau in den Gruppen hat Selbsterfahrungs-Selbsthilfe-Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklungscharakter für die Teilnehmer.

# Kräftefeld Gruppe



# Modell Caring Group

- Raum für persönliche Begegnungen
- Mit anderen im „hier und jetzt“ in Beziehung treten
- Emotionen erleben und zulassen
- Nicht nur als „Arbeitsloser“ gesehen werden
- Selbstbetrachtung
- Erlebte Zugehörigkeit

# Auswirkungen/Was wird möglich?

- Aus der Erstarrung lösen
- Offen für Hilfe sein
- Wut äußern und Angst zeigen
- „Wunden“ herzeigen
- Eigene Fürsorgearbeit neu bewerten
- Interesse an sinnstiftender Tätigkeit

# Männer BBE

ein Projekt der Männerberatung Wien  
in Kooperation mit dem AMS

Sabine Etl

Raoul Biltgen